

2010 wird ein ereignisreiches Fußballjahr

Vorwort

Jahresrückblicke und die Neujahrsansprachen liegen hinter uns – vor uns liegt ein neues spannendes Fußballjahr, das sicherlich mit der WM in Südafrika seinen Höhepunkt finden wird.

Aber bis dahin wird noch viel passieren. Wer wird Deutscher Meister? – Schafft es wieder einmal der FC Bayern München, oder zeigt Felix Magath mit dem FC Schalke 04 wie man mit akribischer Arbeit und Disziplin zum Erfolg kommt? Auch „Herbstmeister“ Bayer Leverkusen meldet deutliche Ansprüche an. Insofern hoffen wir „Nordlichter“ mehr oder weniger berechtigt, dass Werder Bremen oder der Hamburger SV die Meisterschale im Mai in den Händen halten können. Für Spannung ist jedenfalls gesorgt. „Noch nie war die Spitze so breit“ – wie es Berti Vogts ausdrücken würde. Ob Meisterschaft, Europapokal-Qualifikation oder Klassenerhalt – für jeden Fan wird Fußball wieder zum puren

emotionalen Erlebnis.

Nicht nur der große Fußball wird uns im neuen Jahr beschäftigen: Wir Schleswig-Holsteiner drücken Holstein Kiel und dem VfB Lübeck die Daumen. Aufgrund der Tabellensituation hofft man insbesondere, dass Holstein den Klassenerhalt schafft. Ein erneuter Abstieg aus der Drittklassigkeit wäre dramatisch. Wir brauchen den Leistungsfußball als Zugpferd für den Amateurfußball in unserem Landesverband. Wenn dann auch der VfB Lübeck mittelfristig wieder an erfolgreichere Zeiten anknüpfen kann, bleibt der hohe Norden nicht vom Leistungsfußball abgeschnitten.

Dabei hat Holstein Kiel den richtigen Weg eingeschlagen. Mit der Erweiterung des Nachwuchs-Leistungszentrums in Kiel-Projensdorf hat Holstein die Grundlage geschaffen, in Zukunft noch mehr auf die eigenen Talente zurückgreifen zu können. Schon jetzt spielen alle Kieler Jugendmannschaf-

ten in den höchstmöglichen Ligen. Aus diesem Reservoir sollte Holstein die Kräfte schöpfen, um die sportliche Zukunft sichern zu können.

Auch um die Schleswig-Holstein-Liga wird mir nicht bange. Der VfR Neumünster zeigt als Tabellenführer allen, dass dieser Verein noch lebt. Mit Holsteins U 23, Eider Büdelsdorf und dem großartigen Aufsteiger SV Eichede ist auch hier das Titelrennen offen und spannend. Es wird überwiegend guter und attraktiver Fußball geboten, dem leider jedoch des öfteren die Zuschauer fehlen. Hier müssen zukünftig noch bessere Vermarktungsstrategien geschaffen werden.

Eines steht fest: Im Jahre 2010 werden wir wieder mit unseren Mannschaften - von der Kreisklasse bis zu den Nationalmannschaften - zittern, leiden und jubeln. Fußball ist nun einmal die Sportart, die die Massen fasziniert und begeistert. Dabei sollte aber Spielern und Fans immer bewusst sein, dass der Fair-Play-Gedanke die Grundlage dieses Spiels ist. In diesem Sinne wünsche ich uns allen im neuen Jahr spannende und begeistern-de Fußballspiele.

Gerhard Schröder
 SHFV-Vizepräsident



Marinko Ruzic und der VfR Neumünster grüßen die Konkurrenz in der Schleswig-Holstein-Liga von ganz oben. Dennoch bleibt der Kampf um den Meistertitel spannend.



Werden wir den VfB Lübeck mittelfristig wieder in der dritthöchsten Spielklasse sehen?

SHFV Termine

Januar

- 09.** Finale Futsal-Landesmeisterschaft in Kiel
- 16.** 12. SHFV-Hallenmasters in Kiel ab 18.00 Uhr
- 17.** 3. SHFV-Nordcup in Kiel ab 11.00 Uhr
- 20.** Schiedsrichterhalbzeittagung LK II in Rendsburg ab 18.00 Uhr
- 20.+21.** DFBnet Schulung Spielbericht Online (jeweils für SH-Ligisten Herren) in Kiel ab 18.00 Uhr
- 22.** Sparda-Bank Integrations-Cup Regionalehrung in Lübeck ab 19.00 Uhr
- 22./23.** Trainer/-innen-Lehrgang Mädchen- u. Frauenfußball in Malente
- 29.** Trainertagung (SH-Ligisten Herren) in Malente
- 30./31.** Schiedsrichterhalbzeittagung LK I in Itzehoe
- 31.** Hallenlandesmeisterschaften der Frauen und B-Juniorinnen in Lübeck

Erfolgreiche Plöner Jugendteams



Riesengroßer Erfolg für die Plöner Kreisauswahl der E-Junioren (Jg. 1999). Das von Jörg Becker und Oliver Kaukel betreute Team wurde Dritter bei der inoffiziellen Hallenlandesmeisterschaft in Pönitz (Ostholstein). Die Plöner Ergebnisse in der Übersicht: 1:0 gegen den Fußballkreis (FK) Lübeck, das Tor erzielte Corwin Bock, 1:1 gegen Dithmarschen (C.Bock), 2:1 gegen Rendsburg-Eckernförde (C.Bock/Silas Müller), 3:1 gegen Nordfriesland (Sören Schnoor/ 2x Max Zimmermann), 1:1 gegen Ostholstein (Niklas Kaukel), 2:0 gegen Schleswig (Linus Lange/M.Zimmermann). Spiel um Platz Drei: 2:0 gegen Lauenburg (Tjark-Ole Ballhorn/M.Zimmermann).

Das Finale gewann der FK Lübeck 1:0 gegen Segeberg. Becker: „Unsere Mannschaft hat über beide Turniertage tollen Kombinationsfußball aufs Parkett gezaubert. Ich bin stolz auf dieses Team.“ Mit dabei waren: Mika Schultz (TW), Niklas Kaukel

(beide Raisdorfer TSV), Maximilian Zimmermann, Silas Müller (beide Preetzer TSV), Corwin Bock, Leon Prüssmann (beide TSV Dannau), Tjark-Ole Ballhorn (TSV Schönberg), Falk Schmidt (SV Rethwisch), Danny Lalla (SV Probsteierhagen), Sören Schnoor (TSV Stein/SSV M. Wendtorf), Pascal Groß (TSV Selent), Linus Lange (SV Fortuna Bösdorf).

Ebenfalls in der Halle erfolgreich, wenn auch nur kreisintern, waren die D-Juniorinnen des TSV Schönberg. Sie holten die erste von insgesamt acht Hallen-Kreismeisterschaften, die der FK Plön in der Spielzeit 2009/10 zu vergeben hat. In einer Runde „Jeder gegen Jeden“ setzte sich in Lütjenburg die Mannschaft um das Trainergespann Heiko Lükemann und Rainer Wienecke unbesiegt durch und leistete sich dabei nur ein Unentschieden (1:1). Am Ende der fünf Turnierspiele standen beim TSV Schönberg 13 Punkte zu Buche und mit 17:1 auch ein überragendes Torverhältnis, zudem feierte der TSV Schönberg mit dem 6:0 gegen die SG

TSV Wentorf/TSV Dannau auch noch den höchsten Turniererfolg.

Kreisjugendobmann Klaus Bier und Mädchenreferent Kurt Heuck zeigten sich mit dem fairen Verlauf des Turniers sehr zufrieden (auch ein Verdienst der beiden jungen Schiedsrichter Kevin Heuck und Meik Bier) und lobten alle Mannschaften, die insgesamt ein ausgeglichenes Endrundenturnier spielten. Der Turnierendstand in der Übersicht: 1. TSV Schönberg (13 Punkte/17:1 Tore), 2. JSG Selenter See (10/7:6), 3. Eintracht Plön (8/6:3), 4. SG Ascheberg Kalübbe (7/5:2), 5. SG Wentorf/ Dannau (3/2:15) und 6. TSV Schönberg E-Junioren (1/1:11).

Freuen durften sich in Lütjenburg aber auch noch zwei weitere Teams: Nach Abschluss des Turniers überreichte Sven Grapat, im FK Plön Mitglied im Kreisteam „TEAM 2011 – Die DFB Schul- und Vereinskampagne“, jeweils einen Trikotsatz an die E-Mädchen der SG Wentorf/ Dannau und an die B-II Mäd-



Sven Grapat (Mitte) überreicht die neuen adidas-Trikots an die Teams des TSV Schönberg II und der SG Wentorf/Dannau.

chen des TSV Schönberg, die sich in der aktuellen Punktspielzeit neu gründeten und dafür vom DFB belohnt wurden.

Bei den B-Juniorinnen des TSV Schönberg ist die Lübecker Hansehalle am Sonntag, 31. Januar ab 10 Uhr Schauplatz der 5. SHFV-Hallenlandesmeisterschaften. Dafür haben sich die besten fünf Mannschaften der Schleswig-Holstein-Liga qualifiziert, darunter auch der TSV Schönberg. Gespielt wird mit vier Feldspielerinnen und einer Torhüterin in einer Fünfergruppe nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“. Dabei sind noch Holstein Kiel, MTSV Olympia Neumünster, der SV Frisia 03 Risum-Lindholm und der FFC Oldesloe, gegen den der TSV Schönberg um 10.26 Uhr sein Auftaktspiel bestreitet. **RS**

Duchow erhält DFB-Ehrenamtspreis



Günther Duchow ist mit dem Ehrenamtspreis des DFB ausgezeichnet worden. Damit werden Duchows große Verdienste in seinem Heimatverein Dithmarsia Albersdorf gewürdigt. Der Vorstand des Fußballkreises Dithmarschen entschied sich aufgrund seines steten Einsatzes und seiner vielen Funktionen einstimmig zugunsten des 43-Jährigen. Zur Zeremonie in St. Michaelisdonn erschien auch SHFV-Ehrenamtsbotschafter und Ex-Nationalspieler Gert „Charly“ Dörfel. Was viele nicht wissen: Dörfels Familie besitzt Dithmarscher Wurzeln. „Mein Elternhaus in Harburg wurde ausgebombt, so

dass wir 1944 nach Kleve evakuierten. Bis 1946 habe ich dort auf einem Bauernhof gelebt“, berichtete der 70-Jährige. Bruder Bernd Dörfel kam 1944 in Büsum zur Welt. Auch Vater Friedo Dörfel blieb kurz in der Region. Der Diplom-Sportlehrer trainierte in den 1950ern den Heider SV.

Preisträger Duchow gehört seit dem siebten Lebensjahr dem Albersdorfer Sportverein an. Spartenleiter, Betreuer, Platzwart, Organisator von Veranstaltungen - es gibt nichts, was Günther Duchow für die Schwarz-Gelben nicht schon gemacht hat. Viele Jahre schon gibt Duchow zu den Heimspielen die Stadionzeitung „Kick“ heraus. Seit 1999 ist er auch als Protokollführer bei den Verhandlungen des

SHFV-Sportgerichts tätig. Mehr als 600 Spiele absolvierte Duchow, was ihn allein aber nie zufriedenstellte. „Fußball findet nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben statt. Ich wollte nicht nur gegen den Ball treten, sondern auch etwas dafür tun.“ Als Dankeschön lädt ihn der Fußballkreis zum SHFV-Hallenmasters nach Kiel ein. „Ehrenamtler sind die wichtigsten Sponsoren für den Fußball. Sie bilden eine große Bürgerbewegung im Land“, unterstrich der ebenfalls im Haus am Klev anwesende SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Und der stellvertretende Kreispräsident Norbert Zimmermann ergänzte: „Freiwillige Helfer leisten unschätzbar wichtige Arbeit für



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (von links), Gert Dörfel und Dithmarschens Ehrenamtsbeauftragter Paul Hermann Ott freuen sich mit Preisträger Günther Duchow (2. von rechts).

die Gesellschaft.“ Die weiteren Kandidaten für den DFB-Ehrenamtspreis 2009:

Mario Brüggemann (Dithmarsia Albersdorf), Sven Jens (FC Burg), Hans Joachim Jeß (Merkur Hademarschen), Karl Heinz Papenfuß (TSV Büsum), Rainer Plähn (FC Offenbüttel), Ehler Röpke (Bargenstedter SC) und Otto Tagge (Ostrother SC). Mit der silbernen Ehrennadel des SHFV wurde Hans-Georg Quade (ABC Wesseln) ausgezeichnet. **US**

Verdiente Ehrenamtler ausgezeichnet



Zwei Tage nach dem offiziellen Tag des internationalen Ehrenamts, am Montag, den 7. Dezember 2009 überreichte der Fußballkreis Schleswig die DFB-Ehrenamtspreise an die gemeldeten Vereinsvertreter und nahm zugleich weitere Ehrungen vor.

In einer Feierstunde im Hotel „Ruhekrug“, zu der neben den zu Ehrenden auch die Lebenspartner und ein Vertreter des jeweiligen Vereins eingeladen waren, würdigte der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises, Sönke Clausen, die besonderen Verdienste und Tätigkeiten der Ehrenamtler. In seiner Laudatio zu jedem Einzelnen wurden die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Geehrten und ihr sportlicher Werdegang besonders herausgestellt. Als Anerkennung und ‚Dankeschön‘ wurden den Ehrenamtspreisträgern die offizielle DFB-Urkunde und ein Präsent überreicht.

Für den DFB-Ehrenamtspreis waren in diesem Jahr lediglich fünf Kandidaten von drei Vereinen vorgeschlagen worden, wie Clausen mit einem Ausdruck des Bedauerns bekannt gab. Seiner Meinung nach hätten es viel mehr ehrenamtlich Tätige verdient gehabt, für den DFB-Ehrenamtspreis benannt zu werden, um eine entsprechende Anerkennung und Würdigung für ihre wichtige und verdienstvolle Arbeit an der Basis zu erhalten.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis sowie einem Präsent des Fußballkreises wurden in diesem Jahr folgende Personen ausgezeichnet:

Rolf Carstens – FC Geest 09 (Trainer Frauen und B-Juniorinnen/Platzwart)

Kai Friedrichsen – MTV Meggerdorf (1. Vorsitzender, Schiedsrichter)

Stefan Greve – FC Geest 09 (Trainer und Betreuer A-Juniorinnen und Altliga)

Ralf Jetter – TSV Bollingstedt-Gammellund (Jugendtrainer/Internet-

beauftragter)

Bernd Schubert – TSV Bollingstedt-Gammellund (langjähriger Jugendtrainer)

Aus privaten Gründen konnte Stefan Greve der Feierstunde nicht beiwohnen. Diese Ehrung soll in einem würdigen Rahmen auf Vereinsebene nachgeholt werden.

Zum Abschluss seiner Laudatio auf die DFB-Ehrenamtspreisträger gab Clausen bekannt, dass der Vorstand Kai Friedrichsen vom MTV Meggerdorf aus dem Kreis der gemeldeten Kandidaten als Kreissieger ausgewählt und an den SHFV-Ehrenamtsbeauftragten gemeldet hat. Dies ist verbunden mit einer besonderen Ehrung seitens des SHFV und mit einer Einladung zu einem „Dankeschön-Wochenende“.

Die Veranstaltung wurde darüber hinaus genutzt, um zwei Ehrungen von langjährig aktiven Schiedsrichtern nachzuholen, die beim Kreistag im Mai des Jahres nicht anwesend sein konnten:

Ralf Hansen (FC Geest 09) erhielt für seine 20jährige und ununterbrochene Tätigkeit als aktiver Schiedsrichter die Goldene Schiedsrichterehrennadel des SHFV, die höchste Auszeichnung, die der SHFV für Schiedsrichter vorsieht.

Bruno Michalek (TSV

Süderbrarup) ist bereits seit 25 Jahren aktiver Schiedsrichter. Da die Ehrungsordnung des SHFV hierfür keine Ehrung vorsieht, überreichte der Fußballkreis Schleswig ihm neben einer Urkunde eine besondere Ehrengabe in Form eines Präsentkorbs.

Erstmals wurde vom Fußballkreis Schleswig außerdem ein Verein für vorbildliche Förderung des Mädchenfußballs ausgezeichnet. Der **FC Angeln 02** hat seit seiner Gründung im Jahre 2002 den Mädchenfußball ganz oben auf seine ‚Agenda‘ gesetzt und sich für den Aufbau der verschiedenen Mädchenmannschaften immer wieder stark gemacht und gute Rahmenbedingungen geschaffen. Aktuell hat der Verein fünf Mädchenmannschaften im Spielbetrieb. Die 1. B-Juniorinnen spielen in der Schleswig-Holstein-Liga, die 2. B-Mädchen spielt in der Verbandsklasse Nord-Ost, die C- spielen in der Kreisliga und die D- Juniorinnen spielen in einer kreisübergreifenden Staffel des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde.

Die E- Juniorinnen spielen in einer Jungen-Staffel erfolgreich mit, da es für Mädchenmannschaften in dieser Altersklasse keinen gesonderten Spielbetrieb gibt.

Aus den vorstehenden Gründen war die Wahl für die erstmalige Verleihung des Sonderpreises auch einstimmig auf den FC Angeln 02 gefallen. Die Auszeichnung in Form einer Ehrenurkunde und zwei Spielbällen für die Mädchen nahmen Siegrid Jacobi, die sich in all den Jahren besonders für den Mädchenfußball eingesetzt hat, und der Trainer der B-Juniorinnen, Heiko Andresen, entgegen. sc



Ehrenamtsbeauftragter Sönke Clausen (li.) und FK-Vorsitzender Volker Schlehahn gratulieren Kai Friedrichsen zum DFB-Ehrenamtspreis. Foto: Rühmann

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

Klaus Schneider neuer Spielausschussobmann

Werte Sportfreunde,
mit Ablauf des Jahres 2009 habe ich, Hans-Rainer Hansen, aus persönlichen Gründen meine seit dem Sommer 1997 andauernde ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann des Verbands-Herrenspielausschusses im SHFV beendet.



Blickt zurück auf 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den Fußball: Hans-Rainer Hansen.

Dem Spielausschuss werde ich weiterhin als Beisitzer der Region Nord-West bis zum Ablauf dieser Spielserie angehören. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit bleibt dabei weiterhin die Staffelleitung der Schleswig-Holstein-Liga der Herren.

Nach gut 30jähriger Arbeit für den Fußballsport - meine Wurzeln liegen im Fußballkreis Flensburg, wo mein guter Freund und damalige 1. Vorsitzende Günter Schmidt mein Interesse für das Ehrenamt weckte - heißt es im Sommer dieses Jahres „Tschüs“ zu sagen. Wie sagte doch erst vor kurzem unser DFB-Präsident: „Fußball ist nicht alles!“ Euch und mir ist rückblickend sicher, dass ich mit der Gewissheit gehe: Die langjährige ehrenamtliche Arbeit hat für mich ein großes Potential an schönen Erlebnissen, Spaß, Zeitauf-

wand und persönlicher Weiterentwicklung gebracht! Die Zeit möchte ich nicht missen! Mein großes Dankeschön gilt allen Sportfreunden/innen, die mich in dieser Zeit begleitet haben und die ich kennen lernen durfte.

Die Vorsitzenden der vier Fußballkreise im Nordwesten sind jetzt gefordert, ihren neuen Beisitzer für den Verbands-Herrenspielausschuss zu benennen. Wünschenswert ist, wenn dieser zur Einarbeitung zu Beginn des 2. Quartals 2010 zu dem bewährten Team im Verband dazu stoßen könnte. Meinem Nachfolger Klaus Schneider wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

*Ihr Hans-Rainer Hansen -
Verbandsspielausschuss*

Werte Sportfreunde,
mit Wirkung vom 1. Januar 2010 hat mich, Klaus Schneider, der Vorstand des SHFV zum kommissarischen Obmann des Verbands-Herrenspielaus-

schusses berufen.

Bis jetzt kann ich auf eine zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit auf Verbandsebene zurückblicken, die 1999 als Beisitzer im Spielausschuss des Fußballkreises Lübeck begann. Die Tätigkeiten im Fußballkreis Lübeck beinhalteten die Organisation des gesamten Spielbetriebes für den Jugend- und Seniorenbereich sowie den Aufbau und die Pflege des Internetauftrittes. Darüber hinaus zeichnete ich verantwortlich für die Umsetzung der Vorgaben für die Einführung des DFBnet.

Nach fünfjähriger Tätigkeit als Kreisspielausschussobmann habe ich mich dann 2008 aus beruflichen und zeitlichen Gründen zurückgezogen. Nach der Strukturreform bin ich dann als Vertreter der Region Süd-Ost in

den Verband-Herrenspielausschuss berufen worden.

Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei Hans-Rainer Hansen für die



Klaus Schneider (re.) übernimmt ab 1. Januar 2010 den Vorsitz im Verbands-Herrenspielausschuss, dem auch weiterhin Dirk Schröder und Gerd Freisler angehören (v.l.).

jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken. Durch die Gespräche mit ihm habe ich vieles mitnehmen können und hoffe, dass ich einiges davon in die zukünftige Arbeit mit einbringen kann.

Schade ist, dass er zum Ende der Spielserie aus dem Ausschuss ausscheidet, allerdings freue ich mich, dass ich im nächsten halben Jahr noch auf seine Erfahrungen zurückgreifen kann.

Als wichtigen Punkt meiner zukünftigen Arbeit sehe ich die Zusammenarbeit mit den anderen Ausschüssen auf Verbandsebene, den Kreisspielausschussobleuten sowie den Vereinen. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander und die anstehenden Aufgaben im Schleswig-Holsteinischen Fußball.

*Ihr Klaus Schneider -
Obmann Verbands-Herrenspielausschuss*



Bis zum Ende der Saison 2009/10 bleibt Hans-Rainer Hansen, hier beim Saisonauftakt der Schleswig-Holstein-Liga 2008, dem Spielausschuss noch als Beisitzer und Spielleiter der höchsten Landesspielklasse erhalten.
Fotos: Luftt (2), Sichtig



BUDENZAUBER

3. SHFV Nordcup 2010 in der Sparkassen Arena, Kiel

Ticket-Bestellformular

Ticketkategorien / Preise

Kategorie	Preis
Sitzplatz (freie Sitzwahl)	7,- €
Sitzplatz ermäßigt	5,- €
Gruppentickets (ab 20 Personen)	3,- € / Stk.

Hiermit bestelle ich folgende Tickets für den 3. SHFV Nordcup am 17. Januar 2010 um 11:00 Uhr in der Sparkassen Arena in Kiel

Kategorie	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Gesamt			

Bestellformular bitte per Mail an r.pashley@shfv-kiel.de / faxen an: 0431 – 64 86 193
oder postalisch an: SHFV, Frau Rachel Pashley, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Namen / Vorname

Verein / Verband / Schule

Straße / PLZ / Ort

Email-Adresse / Telefonnummer

Datum, Unterschrift (falls Bestellung nicht per E-Mail erfolgt)

Bankverbindungen:
Bank HypoVereinsbank
Konto 96 199 000
BLZ 200 300 00

Bank HSH Nordbank Kiel
Konto 5300 3706
BLZ 210 500 00

Partner des SHFV

PROVINZIAL

Fußball-Märchen 20Elf - Ticketverkauf boomt!

Nach der Öffnung des Ticketing-Portals am 29. Oktober 2009 hielten die Verantwortlichen um die Präsidentin des Organisationskomitees für die FIFA-Fußball-WM der Frauen 2011 in Deutschland, Steffi Jones, kurzzeitig die Luft an - zumindest bis die ersten Ergebnisse durchsickerten: 100.000 Bestellungen für Tickets der Städteserie lagen innerhalb von nur 72 Stunden vor. Weitere 60.000 Tickets sind es bis heute - der Start in die FIFA Frauen-WM 2011 übertraf alle Erwartungen.

Was aber kein Grund ist, die Bemühungen um volle Stadien jetzt herunterzufahren. Nun gilt es, die noch verfügbaren, äußerst attraktiven Städte-Serien bis zum 31. Januar 2010 in der Reihenfolge des Bestelleingangs (Prinzip "first come, first served") zu vergeben. Diese Tickets können im Internet über www.fifa.com/deutschland2011 und telefonisch unter der Nummer +49 (0)1805 06 2011 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) bestellt werden.

Es geht also viel versprechend weiter, obwohl 140.000 Karten-Bestellungen ihren erfreuten Besitzern bereits jetzt zugestellt wurden. Im Lostopf lagen für die Glücksfee Steffi Jones und Nationaltrainerin Silvia Neid die in allen Kategorien bereits überbuchte Städteserie Frankfurt inklusive des Endspiels. Hinzu kamen die Tickets der



Wer die Deutsche Frauen-Nationalmannschaft bei der WM im eigenen Land jubeln sehen möchte, muss sich beeilen: Die Verkaufsphase der Städteserien übertrifft bisher alle Erwartungen. Foto: Lufft

Kategorie 4 für die Spielorte Augsburg, Bochum, Dresden, Leverkusen, Mönchengladbach, Wolfsburg und Sinsheim. Jones: „Wir bedauern natürlich sehr, dass wir in einem recht frühen Stadium bereits einige Fans enttäuschen mussten. Andererseits aber bestätigt die große Nachfrage, dass die Tickets für die Frauen-WM 2011 sehr

begehrnt sind. Mit den folgenden Verkaufsphasen wird es natürlich weitere Chancen geben, an Eintrittskarten zu kommen. Uns macht der gute Start des Ticketverkaufs Hoffnung auf voll besetzte Stadien, die wir uns 2011 bei allen Spielen wünschen. Eine tolle Kulisse hat jedes einzelne WM-Team absolut verdient. 2006 waren wir gute Gastgeber, und das wird 2011 genauso sein“, sagte

Steffi Jones.

Die „Gewinner“ erhalten nun neben der offiziellen Zuteilungsbestätigung einen Online-Voucher. Die Tickets selbst werden vier bis sechs Wochen vor Turnierbeginn zugestellt. Besteller die nicht ausgelost wurden, bekommen ebenfalls per E-Mail eine Benachrichtigung und können seit Freitag, 11. Dezem-

ber 2009, Karten einer anderen Kategorie erwerben. Beispielsweise besteht die Möglichkeit, statt der überbuchten Städte-Serie Frankfurt inklusive des Endspiels, eine Option mit drei Begegnungen, die ein hoch attraktives Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft sowie ein Halbfinalspiel beinhaltet, zu bestellen.

Wie erwähnt: Die Städteserie läuft noch bis zum 31. Januar 2010 mit einer Rabattierung von 25 Prozent. Nach einer kurzen Pause richten sich dann ab dem 17. Februar bis zum 30. Juni 2010 die „20Elf-Tickets“ direkt an die Basis, also an Vereine, Schulen und Verbände. Diese Tickets bescheren nach dem Motto „Mit der ganzen Mannschaft zur WM“ 11-köpfigen Gruppen 20 Prozent Rabatt. Auf die Zielgerade biegt das WM-Ticketing ab dem 1. August bis zum 15. November 2010 mit der ersten Etappe des Einzelverkaufs. Nach der Auslosung der WM-Gruppen schließt sich die zweite Etappe ab dem 1. Dezember an. Diese Phase beendet das WM-Ticketing am 30. April 2011.

TEAM 2011 macht Kinder stark

Die DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 bricht schon jetzt alle Rekorde: Rund 6.500 Vereine und Schulen haben sich bereits beim Wettbewerb angemeldet. Um in den „Goldtopf“ und damit an die attraktivsten Preise, z.B. einen Besuch bei der Nationalmannschaft, zu kommen, müssen Schulen und Vereine gemeinsam eine Veranstaltung durchführen. Eine ideale Möglichkeit, Punkte zu sammeln, bietet die Initiative „Kinder stark machen“.

Viele Vereinsmitglieder und Lehrkräfte kennen bereits die Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur frühen Suchtvorbeugung. Ziel ist es, Kinder

und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu stärken und zu unterstützen. Hierzu zählt die Förderung zu einer starken Persönlichkeit, sowohl im sportlichen als auch im persönlichen Bereich.

Schule und Verein punkten gemeinsam

Schulen und Vereine können sich mit einem Fest oder einem Projekttag auf die WM einstimmen und so Kinder, Jugendliche und deren Eltern begeistern. Es gibt viele Möglichkeiten, das Motto „Kinder stark machen“ im Schul- und Vereinsalltag mit Leben zu füllen, z.B. bei einem Vereinsfest, zu dem die benachbarte Schule eingeladen wird, bei einem Turnier der Schulklassen, das der Verein mitorganisiert oder bei einem gemein-

samen Projekttag „Kinder stark machen“.

Den Ideen, Angeboten und Aktivitäten, Kinder stark zu machen und Eltern zu informieren, sind keine Grenzen gesetzt. Die BZgA unterstützt Schulen und Vereine dabei: Ein Materialpaket mit T-Shirts und Werbemitteln kann kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen befinden sich auf www.kinderstarkmachen.de. Die gesamte Aktion hat zudem prominente Unterstützung: Nia Künzer, Fußball-Weltmeisterin von 2003, ist als Botschafterin für „Kinder stark machen“ aktiv. Ein Tipp für Trainer und Betreuer: Eine weitere Chance, Punkte für TEAM 2011 zu sammeln, bietet die Kurzschulung „Kinder stark machen“, in deren



Auch Weltmeisterin Nia Künzer (re.) unterstützt die Aktion „Kinder stark machen“.

Mittelpunkt altersgemäße Angebote für Bambini- bis DJunioren stehen.

Weitere Infos: Der „Kinder stark machen“-Service beantwortet Fragen zum Projekttag und nimmt die Bestellungen des Materialpakets entgegen.

Tel. 06173 - 70 27 29 (Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr), Fax 06173 - 32 55 30, ksm-service@agentur-connect.de. Postanschrift: „Kinder stark machen“-Service, Am Auernberg 2, 61476 Kronberg.



| IMPRESSIONEN
aus Schleswig-Holsteins Fußballjahr 2009



DFB-Mobil-Teamer gewinnt Torwandschießen

Schleswig-Holsteins Fußball war endlich wieder auf der großen Bühne zu sehen – und wie! Beim Aktuellen Sportstudio vom 5. Dezember 2009 im ZDF war SHFV-Teamer Fabian Seeger (26) Herausforderer vom Mainzer Bundesliga-Trainer Thomas Tuchel und Formell-Vizeweltmeister Sebastian Vettel beim Schießen auf die legendäre Torwand.

Fabian Seeger, ehemaliger Spieler des damaligen Verbandsligisten Suchsdorfer SV, gehörte 2008 der Mannschaft an, die als SHFV-Landesmeister am DFB-Futsal-Cup teilnahm. Dabei wurde er so sehr für Futsal begeistert, dass er nach Beendigung seines Sportstudiums an der Uni Kiel und Rückkehr in seine Heimatstadt Wedel vor über einem Jahr beim Ham-

burger SV eine Futsal-Sparte gegründet hat.

Seit Mai dieses Jahres ist er zudem Mitglied des SHFV Teamer-Pools und fährt mit dem DFB-Mobil insbesondere Vereine im Hamburger Umland an. Hier gibt Fabian, der auch im Besitz der DFB B-Lizenz ist, sein fußballerisches Wissen an Jugendtrainer weiter und zeigt den Kindern einige seiner Finten und Tricks.

Mit einem eindrucksvollen Video seiner Künste hatte er sich auch beim ZDF für die Teilnahme am Torwandschießen beworben. Dennoch war Fabian aber ziemlich überrascht, als ihn einige Tage vor dem 5. Dezember der Anruf mit der Einladung ins Sportstudio erreichte. In der Sendung war er dann auch sehr aufgeregt. Dieses

und die Tatsache, dass die Sendung großen zeitlichen Verzug hatte, verhinderten daher eine ausführliche Schilderung seiner Tätigkeiten. Jedoch kam ihm der Zeitdruck dann beim Torwandschießen zu Gute. Denn sowohl Thomas Tuchel als auch Sebastian Vettel erzielten nicht einen Treffer, so dass Fabian mit nur einem erfolgreichen Schuss ins untere Loch zum Gewinner des Dreikampfs wurde. „Eigentlich wollte ich mir viel mehr Zeit nehmen bei den einzelnen Schüssen, aber irgendwie ging das dann alles ganz schnell. Ich bin natürlich glücklich, überhaupt einen Treffer erzielt zu haben“, freute sich Fabian über seinen goldenen Schuss, der ihm zugleich einen zweijährigen Handyvertrag im Wert

von 2.000 € einbrachte.

Anschauen kann man sich das Torwandschießen sowie das Bewerbungsvideo noch nachträglich in der ZDFmediathek auf www.zdf.de. Die betreffenden Clips findet man dort durch Eingabe der Suchbegriffe „Torwand“ und „Seeger“.

FT



Bewies an der Torwand des „Aktuellen Sportstudio“, dass der schleswig-holsteinische Fußball auch auf Profi-Niveau mithalten kann: DFB-Mobil-Teamer Fabian Seeger.

SHFV-Futsal-Landesfinale am 9. Januar in Kiel

Bereits vor dem SHFV-Hallenmasters beginnt am kommenden Samstag (9. Januar) mit dem Futsal-Landesfinale das Fußballjahr 2010. Im Sportforum der Universität Kiel (Olshausenstraße) treffen, wie beim späteren DFB-Futsal-Cup 2010 (26./27. März) Lausitz-Arena in Cottbus), in einem Final-Four-Turnier, die vier Finalteilnehmer der beiden Qualifikationsturniere der Unis Lübeck und Kiel aufeinander.

Zunächst werden dabei in zwei Halbfinals die beiden Finalisten ermittelt. Im ersten Spiel um 15 Uhr trifft dann der Sieger des Lübecker-Futsal-Cups, die „Mövenpickbrigade“, auf den Zweitplatzierten aus Kiel, das Team „Futsal Kiel“. Das zweite Halbfinale bestreiten die „SpVgg Blutgrätsche“, Gewinner des 3. CAU-Futsal-Cups, und die Mannschaft „Harald Juhnke“,

welche in Lübeck den zweiten Platz belegt hatte. Im Anschluss folgen ab 16.45 Uhr das Spiel um Platz Drei und das Finale.

Die Spielzeit beträgt zwei mal 12 Minuten netto, das heißt, bei jeder Unterbrechung wird die Zeit angehalten. Des Weiteren wird natürlich mit dem speziellen Futsalball, welcher sprunghilfreicher ist und dadurch das flache Spielen begünstigt, und den SHFV-Futsal-Regeln gespielt. Unter anderem gibt es Seitenlinien und kumulierte Fouls, bei denen die verursachten direkten Freistöße jedes Teams gezählt werden und ab dem vierten Foul je Halbzeit mit einem 10 m-Strafstoß geahndet werden. Dieses führt gezwungenermaßen zu einer insgesamt faireren Spielweise. Die Mannschaften bestehen, wie schon bei den Vorturnieren, sowohl

aus Studenten, als auch aus Vereinsmitgliedern, von denen viele in der Kreis- und Verbandsliga aktiv sind.

Der Gewinner des Turniers qualifiziert sich als SHFV-Landesmeister automatisch für die Norddeutsche Meisterschaft, welche nur eine Woche später am 17. Januar in Hamburg ausgetragen wird. Dort geht es dann um eines der beiden Tickets für das neu einge-



Kommt es am 09.01 im Finale in Kiel zu einer Neuauflage des Duells zwischen den Lokalmatadoren „SpVgg Blutgrätsche“ und „Futsal Kiel“?

führte DFB-Futsal-Viertelfinale. Bei den weiterführenden Meisterschaften muss das SHFV-Siegerteam dann allerdings offiziell für einen Verein antreten, sodass alle Spieler eine Spielberechtigung in diesem oder einem anderen dem DFB angehörenden Verein besitzen müssen.

FT

SHFVEhrungen 2010

DFB-Verdientsnadel

Karl-Heinz Lilienthal

TSV Dannau



Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Sichtungsturnier der E-Juniorinnen



Am 29. November 2009 nahm die Kieler Kreisauswahl der E-Juniorinnen am U11-Sichtungsturnier teil. Auch die Mannschaften der Kreise Steinburg, Schleswig, Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und Segeberg waren nach Großenaspe gekommen, um sich auf hohem Niveau messen zu können. Darüber hinaus diente die Veranstaltung der Sichtung der Mädchen durch Stützpunktrainer und auch des Landesauswahltrainers. Aufgrund mehrerer Verletzungen und der umgreifenden Krankheitswelle fuhren wir mit sieben Spielerinnen zu dem Hallenturnier in Großenaspe. Gespielt wurde 1x12 Minuten auf Sieben-Meter-Tore mit einer Torhüterin und 5 Feldspielern. So hatten wir lediglich eine Auswechselspielerin, was aber der sportlichen Leistung in keiner Weise schadete. Im Gegenteil sogar, die Mädchen hatten viele Spielanteile und haben mit

tollen Leistungen überzeugt.

Im ersten Spiel trafen wir auf die Auswahl aus Rendsburg-Eckernförde. Der Anfang wurde völlig verschlafen und wir gerieten schnell mit 0:3 in Rückstand. Da hatten die Rendsburgerinnen gerade drei Mal auf das Tor geschossen und genau so oft war der Ball für die ansonsten sehr starke Torhüterin Thyra Nohns unhaltbar im Netz eingeschlagen. Doch dann der Wachruf: Endlich spielten wir zusammen Fußball und kamen durch zwei Tore von Paula Diekmann zum 2:3. Jedoch zu spät, das erste Spiel war verloren.

Im zweiten Spiel dann eine sehr überzeugende Leistung gegen die sehr gut spielende Auswahl aus Ostholstein und der erste Sieg. Wiederum war es die überragende Paula, die das Tor zum 1:0-Sieg für unsere Mannschaft schoss. Aber auch die Verteidigung um Hannah Freudenberg, Jule Ziegler und Lina Uhrhammer machte ihre Aufgabe hervorragend.

Im dritten Spiel gab es dann

einen deutlichen 3:0-Sieg gegen die Auswahl Schleswigs, bei dem erneut Paula zwei Treffer und Lina das dritte Tor erzielte.

In einem sehr ausgeglichenen Spiel gegen Dithmarschen gab es im Anschluss ein torloses Remis, in dem vor allem die beiden Abwehrreihen überzeugten. In der Kieler Hintermannschaft war es in diesem Spiel vor allem Henrike Tiller, die eine sehr solide Leistung bot. Zudem wirbelte vorne Kaja Grohmann die Dithmarscher Defensive in mehreren Situationen durcheinander.

Gegen Steinburg gab es wieder viele Tore zu bestaunen und wir konnten das Spiel mit 3:2 für uns entscheiden. Die Torschützinnen waren Paula und gleich doppelt erfolgreich war Lina.

Zum Abschluss konnten wir noch ein 0:0 gegen die taktisch guten Segebergerinnen verbuchen. Im letzten Spiel bot die Mannschaft eine tolle Gesamtleistung, verpasste aber leider eine der vielen Torchancen zum Sieg.



Die Kieler E-Juniorinnen zeigten eine überzeugende Leistung in Großenaspe.

So standen für unsere Auswahl in sechs Spielen nur eine Niederlage, zwei torlose Remis und drei Siege zu Buche. Wie vom Trainer vor dem Turnier beschlossen spielte jede Spielerin häufig auf anderen Positionen, damit sie sich nicht auf einer Position festfahren und vielseitig einsetzbar sind. Diese Taktik ist sehr gut aufgegangen, die Mädchen haben sich auf jeder Position in den Dienst des Teams gestellt, so wie es gewünscht war. Zudem konnte jede Spielerin ihr Potenzial auf verschiedenen Positionen zeigen, was unser Team zudem schwer ausrechenbar machte. Unsere U11-Kreisauswahl konnte insgesamt sehr überzeugen und wurde für ihre intelligente Spielweise von vielen Außenstehenden gelobt. So kann es weitergehen. PG

E-Jugend auf Augenhöhe



Mit Siegen gegen Schleswig und Flensburg, Unentschieden gegen Rendsburg/Eckernförde, Lübeck und Dithmarschen sowie Niederlagen gegen Plön, Ostholstein und Neumünster erreichte die nordfriesische Kreisauswahl bei den inoffiziellen Hallen-Landesmeisterschaften in Pönitz am vergangenen Wochenende den 13. Platz. Trainer Michael Brucherseifer zeigte sich am Ende zufrieden und zuversichtlich: „Die Ergebnisse waren immer sehr knapp, über weite Strecken der Partien wa-

ren meine Jungs durchaus auf Augenhöhe“, so das Resümee des Sportlehrers. Für Nordfriesland liefen auf: Arjen Ottens (TSV St. Peter-Ording), Tristan Schulz (Husumer SV), Nils Brummund (SG Löwenstedt/Goldebek), Marvin Christiansen (SV Frisia 03 Risum-Lindholm), Iven Bendixen (FC Langenhorn), Jannik Holsteiner (TSV Pellworm); Alexander Rotehüser (TSV St. Peter-Ording), Bjarne Schleeemann (Husumer SV), Finn Kubowicz (TSV Rot Weiß Niebüll), Bahne Thiesen (SV Enge-Sande), Domenik Möller (SV Frisia 03 Risum-Lindholm), Cedrik Barth (MTV Leck). MB

Steckbrief

Michael Brucherseifer (FK Nordfriesland)

Funktion: Präventionsbeauftragter

ehrenamtlich tätig seit: 2001 (in NF)

Verein: Husumer SV

Wohnort: Garding

Alter: 59 (Ü 40)

Familienstand: geschieden

Beruf: Lehrer

Größtes sportliches Ereignis: Olympiade 1972 in München

Hobbys: Fußball und Laufen

Lebensmotto: „Sei aktiv und du bleibst gesund!“

Lieblingsurlaubziel: Halbinsel Eiderstedt

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.: Meine Lebenspartnerin Gisela, einen Fußball und Bücher

Lieblingsverein: 1. FC Kaiserslautern und Werder Bremen

Sportliche Vorbilder: Fritz Walter und Helmut Rahn

Welches Spiel zuletzt live gesehen:

Holstein Kiel - VfB Stuttgart II

Meistertipp Kreisliga NF: SG Langenhorn/ Enge

Wünsche für 09/10: Trainer und Betreuer müssen besser mit Kindern und Jugendlichen umgehen.



M. Brucherseifer